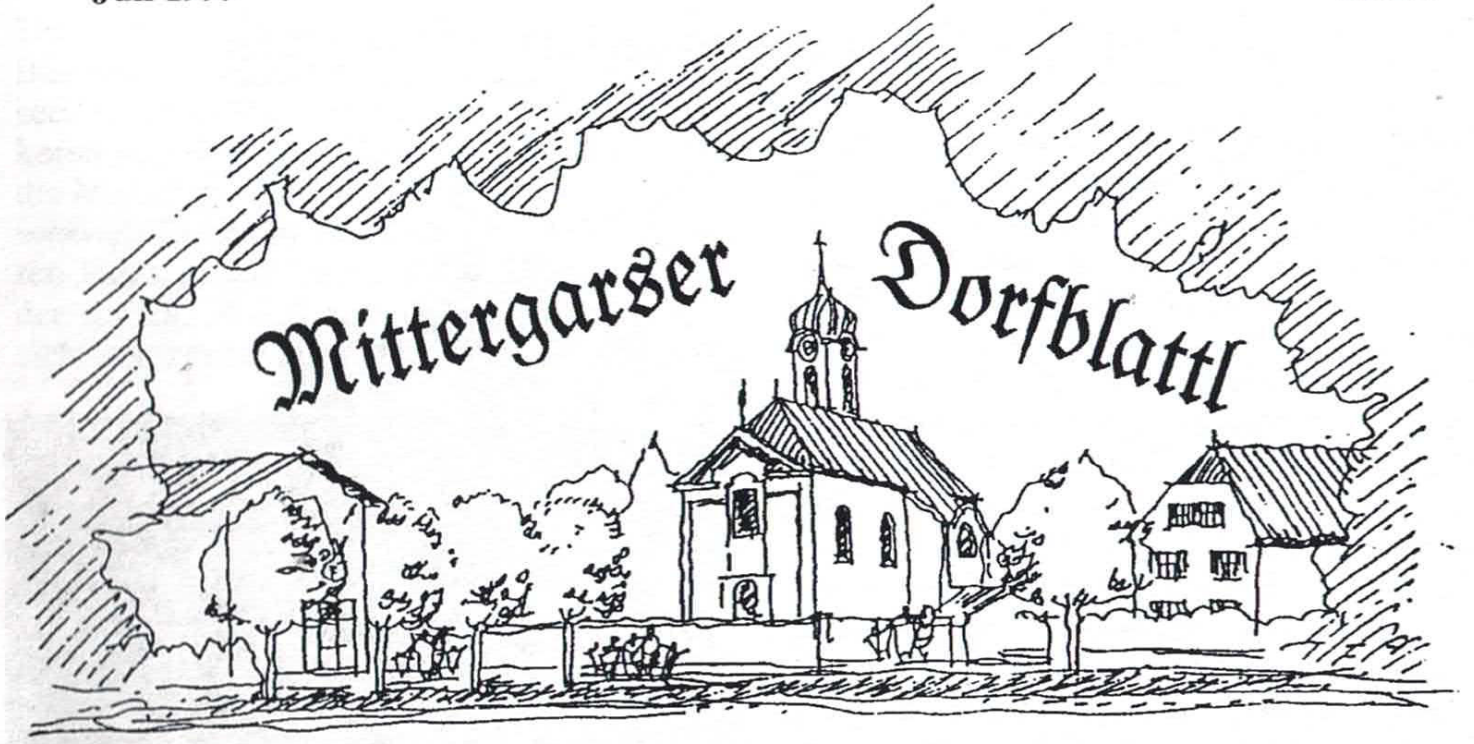


Mittergarser Dorfblattl



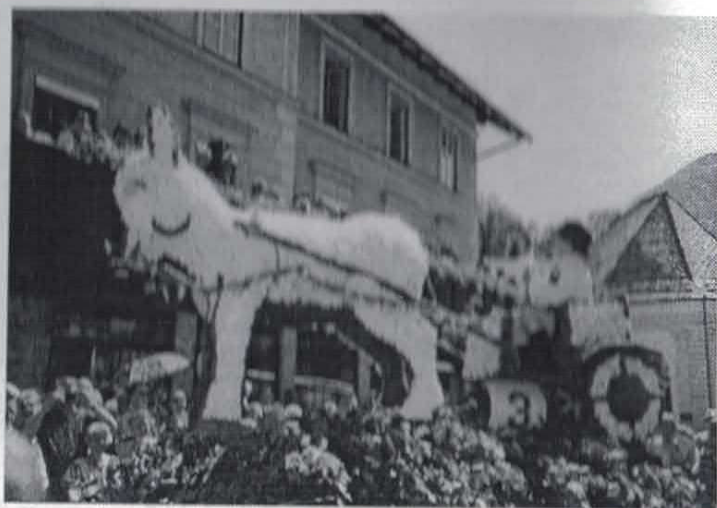
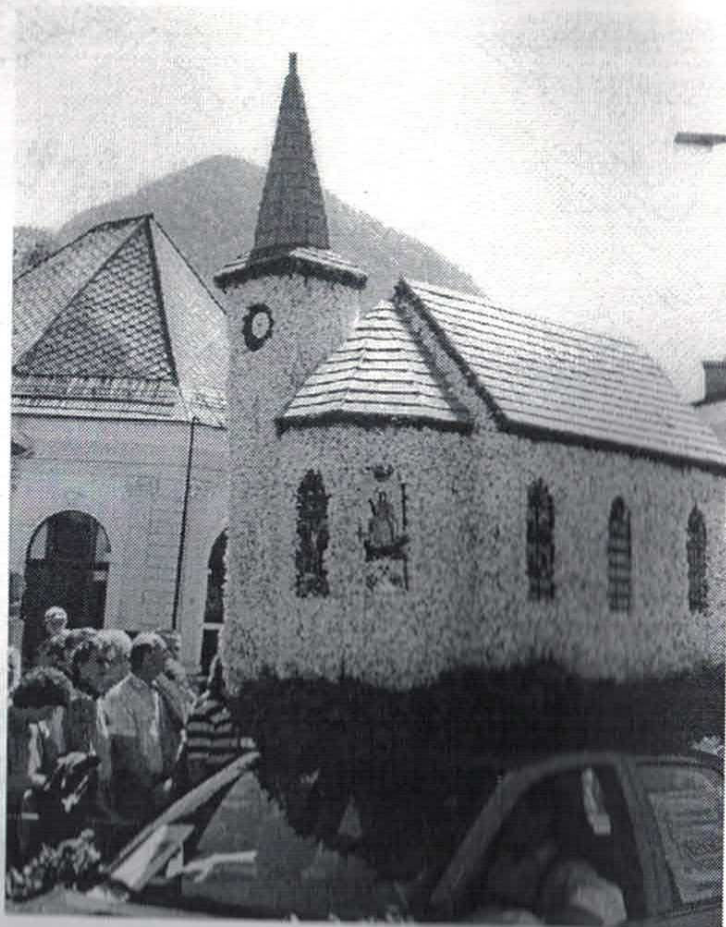
Narzissenfest in Bad Aussee



Ein prächtiges Kunstwerk aus Narzissen

Ausflug des Gartenbauvereins Mittergars

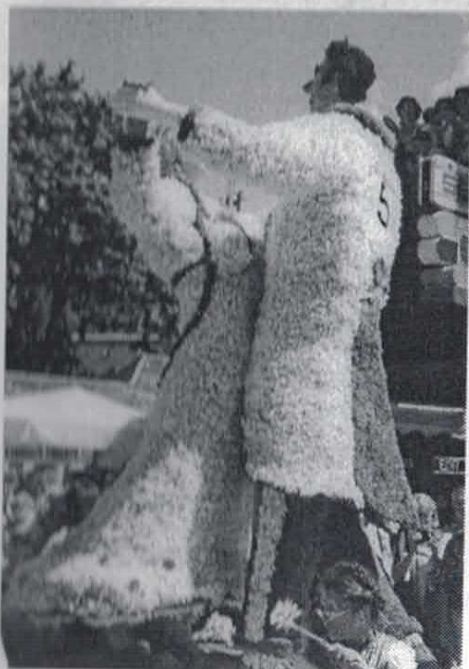
Wieder einmal lud der Gartenbauverein zu einem Ausflug ein, und wieder konnte man mit einem vollen Bus starten. Die Fahrt ging diesmal nach Bad Aussee zum Narzissenfest. Bei strahlendem Sommerwetter fuhren wir bereits um 6 Uhr in Richtung Süden nach Österreich. Vorbei an Salzburg und Mondsee, machten wir am Wolfgangsee eine kurze Pause. Der Verein stiftete für seine Mitglieder Würste und Brezen, was bei dieser langen Fahrt erfreut angenommen wurde. Um ca. 9.30 Uhr erreichten wir inmitten einer langen Auto- und Buskolonne unser Ziel Bad Aussee. Aus den zugesagten 10 Gehminuten vom Parkplatz zum Ortszentrum wurde leider wegen der überfüllten Parkplätze nichts. So mußten wir doch ca. 30 Minuten marschieren, was einigen älteren Personen, die nicht mehr so ganz gut zu Fuß waren, sichtlich schwerfiel. Im Ort kämpften wir uns durch Menschenmassen, um einen guten Platz am Straßenrand und zudem noch im Schatten zu ergattern. Nicht allen gelang dies und viele mußten in der prallen Sonne ausharren. Doch der dann stattgefundenene Festzug war das Warten wert. Musikkapellen, verschiedene Trachtengruppen und als Höhepunkt der Autokorso ließen uns die Hitze vergessen. 40 geschmückte Autos mit den schönsten Figuren darauf, und alles nur mit Narzissen gesteckt, fuhren an uns vorüber. Da gab es ein Tanzpaar, eine Kirche,



Dazwischen waren noch einige Stelzengeher, die sich schnell im Vorbeigehen an einem Fenster im 1. Stock ein Küßchen holten.

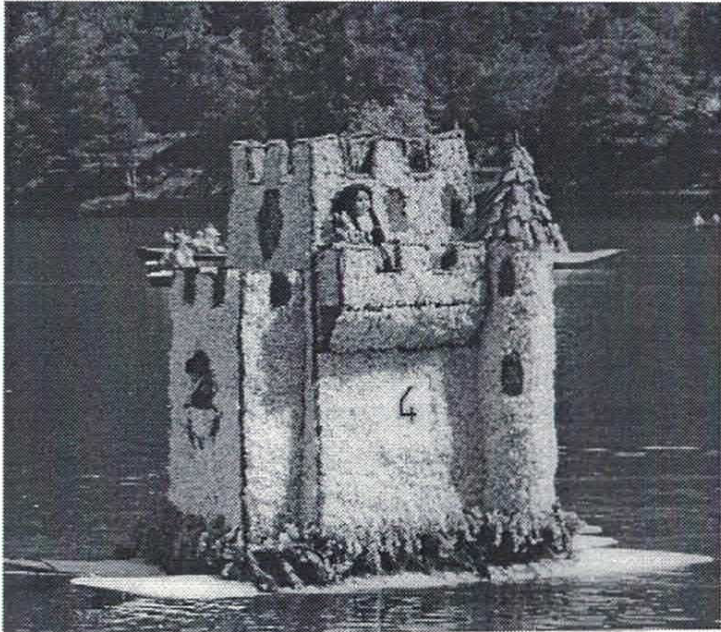


Nach diesem Zug hatten wir reichlich Zeit, uns ein schattiges Plätzchen in einem Biergarten zu suchen, um etwas zu essen und zu trinken.



einen Schwan mit riesigen Flügeln und zwei Jungen im Nest, einen Eselkarren von Kindern gefertigt, die Diddl-Maus, den gestiefelten Kater, einen Fuchs, eine Katze, ein Krokodil, um nur einige zu nennen.

Um 14 Uhr waren wieder alle vollzählig am Bus und die Fahrt ging weiter zum Grundlsee, wo dasselbe nochmal in einem Bootskorso zu sehen war. Diesmal verteilten sich die Menschen mehr, und so hatte jeder einen schönen Blick auf den See. Die Boote fuhren langsam am Ufer entlang, kehrten wieder zurück, so daß man sie viel genauer besichtigen konnte als in der Stadt.



Was da Arbeit dahintersteckte, konnte man nur ahnen. Für so manche Figur wurde die ganze Nacht gebraucht, um die Tausenden von Blüten gleichmäßig zu plazieren. Doch es hat sich sicher gelohnt, denn allein an diesem Sonntag waren 25.000 Besucher da. Narzissenfelder waren allerdings keine mehr zu sehen, die waren alle abgeerntet.

Dann hieß es warten, bis in der schier endlos erscheinenden Kolonne von Bussen endlich auch unserer dabei war.

Ziemlich erschöpft, mit schmerzenden Füßen und total verschwitzt, freuten wir uns richtig auf die Heimfahrt. In Anger wurde nochmal Halt gemacht zu einem gemütlichen Abendessen und gegen 22.30 Uhr waren wir wieder daheim.

Anneliese Sachenbacher



Straßenfest beim Schletter-Haus!

Am Samstag, 3. Juli organisierte die Eltern-Kind-Gruppe Mittergars erstmals ein Straßenfest beim Schletter-Haus. Hier trafen sich Jung und Alt in den Abendstunden, um gemeinsam in gemütlicher Runde zusammensitzen.



Bei Temperaturen über 30° C war das reichhaltige Getränkeangebot sehr gefragt, ebenso die Speisen, welche man für eine kleine Spende erwer-

ben konnte. Außerdem konnte jeder seine mitgebrachten Speisen, auf den



zur Verfügung stehenden Grill legen. Während die Eltern bei guter Atmosphäre beisammen saßen, konnten sich die Kinder schminken lassen, Mohrenköpfe an der Negerkußwurfmaschine fangen, Sackhüpfen etc.



An dieser Stelle sei allen gedankt, die etwas gespendet oder durch ihre Mit-hilfe zum guten Gelingen an diesem Fest beigetragen haben. Der Erlös hiervon kommt dem Eltern-Kind-Programm (EKP) Mittergars zugute.

Tanja Grundner

Einladung zum

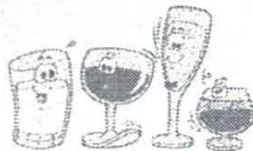
Weinfest

mit Tanz (Horst u. Max Eintritt frei!)

Am 21.8.99 ab 19 Uhr in der
Festhalle bei

Mittergars

Mit: **Abgesagt!**
Kaffee und Kuchen
Pilsbar und
Barbetrieb



Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehr Mittergars

Eine starke Truppe von Bronze bis Gold-Rot

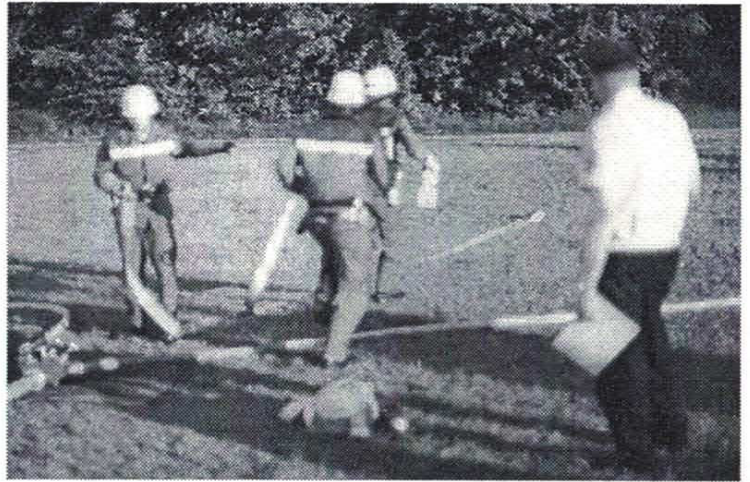
Die Freiwillige Feuerwehr Mittergars verfügt über eine sehr aktive Jugendgruppe. Hier zeigt sich die unermüdliche Aufbauarbeit von Jugendwart Michael Grasser und seinem Stellvertreter und Maschinisten Wolfgang Grundner. Michael Grasser zeigte sich erfreut und erleichtert, daß er nach den zahlreichen Übungen der letzten Monate kürzlich acht junge Feuerwehrmann-Anwärter zur Leistungsprüfung in Bronze anmelden konnte.

Maschinist Wolfgang Grundner, Tobias Voglmaier, Stefan Grabl, Rupert Traunsteiner, Christian Inninger, Josef Kobus, Helmut Liedtke und Sepp und Ludwig Mußner unterzogen sich als erste Gruppe der Prüfung und meisterten diese mit Bravour. Als Schiedsrichter waren Karl Neulinger, Adolf Uhl und Richard Pointl nach Mittergars gekommen. Sie zeigten sich beeindruckt von der gut ausgebildeten Truppe.

Hans Schuster leitete als Gruppenführer die zweite Gruppe. Er erhielt das Abzeichen Gold-Rot, ebenso Kommandant Georg Ziegelgänsberger. Andreas Grasser kämpfte um Gold-Grün, Wolfgang und Stefan Grundner, sowie Harald Bauernschmid um Gold-Blau, Hans-Georg Meier und Robert Ziegelgänsberger um Gold und Martin Ziegelgänsberger um Silber. Auch sie haben die geforderten Handgriffe hervorragend gemeistert.

Die dritte Gruppe war wegen verschiedener Ausfälle von Feuerwehrmännern mit nur vier Mann recht schwach besetzt. Doch Hans-Georg Meier, Andreas Grasser, Robert Ziegelgänsberger, Stefan und Wolfgang Grundner erklärten sich bereit, ein zweites Mal zu laufen. Gruppenführer Hans Sachenbacher und Hans Holzhammer bekamen dabei Gold-Blau, Michael Grasser Gold-Grün und Franz Traunsteiner Silber. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Doppelläufer für ihre faire und kameradschaftliche Geste. Ein besonderer Dank

gilt auch dem Maschinisten Wolfgang Grundner, der bei allen drei Gruppen seine volle

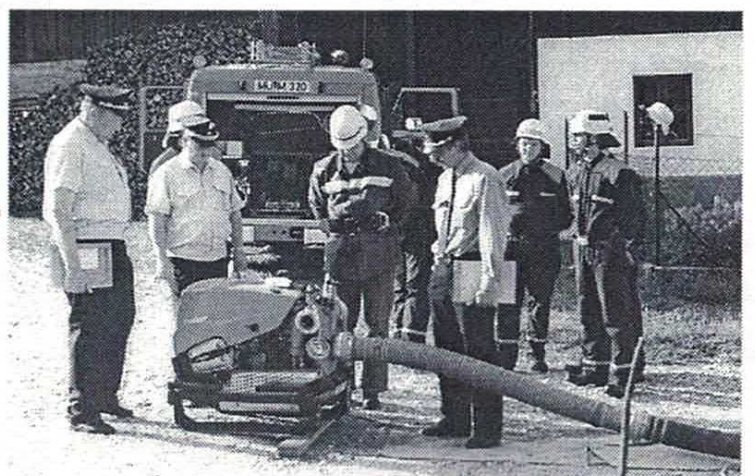


Leistung hergab und auch entsprechend schwitzen mußte.

Auch aufmerksame Zuschauer wie zweiter Kommandant Walter Niedermaier und Ludwig Geisberger staunten über die hervorragende Leistung der angetretenen Gruppen und freuten sich mit ihnen.

Anschließend traf man sich noch bei der Hex. Nach den Grußworten von Kommandant Georg Ziegelgänsberger überreichte Kreisbrandrat Karl Neulinger die Abzeichen. Er dankte für die Einsatzbereitschaft und das Engagement, besonders der jungen Feuerwehrmänner, und wünscht sich auch zukünftig eine so junge, starke Truppe bei der Freiwilligen Feuerwehr Mittergars. Dann gab es für alle Beteiligten noch eine Brotzeit und man saß noch recht gemütlich und bei guter Laune bis in die Nacht beisammen.

Hans Sachenbacher



Fischerfest

Wieder einmal schlug der Wettergott zu. Bereits die Tage vor dem Fischerfest regnete es unaufhörlich und der Festplatz drohte im Schlamm zu versinken. Doch am Festtag hatte der Wettergott ein wenig Einsehen und es regnete bis zum späten Nachmittag nicht mehr, jedoch dann fast ununterbrochen. Das tat der guten Stimmung und dem regen Besuch keinen Abbruch.

Am Nachmittag, als einmal die Sonne vorwitzig hervorblinzelte, sorgte Lydia Meier, bekannt vom Rundfunk mit einem unterhaltsamen Kinderprogramm für Kurzweil



unter den Jüngsten der Festbesucher. Auch eine große Hüpfburg, ließ bei den kleinen und schon größeren Kindern keine Lange-



weile aufkommen und brachte etwas Entlastung bei den Eltern.

In der Küche wurde derweil im Akkord gearbeitet, um für das leibliche Wohl der Festbesucher zu sorgen. Man kann gar nicht sagen, was

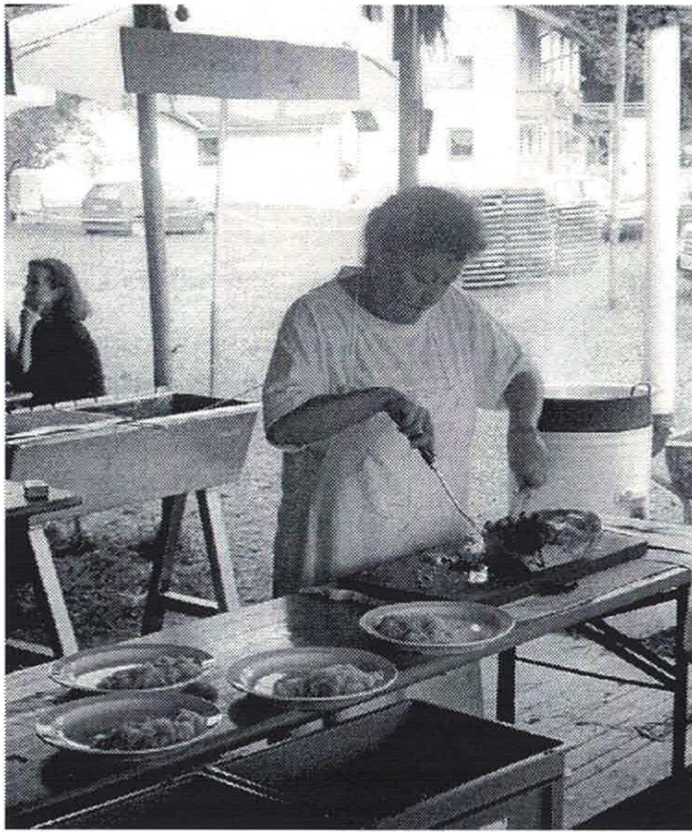


besser schmeckte, der Fisch im Bierteig, der vom Grill oder der Geräucherte. Jeder für sich eine Delikatesse.

Am Nachmittag rundeten Kuchen, Torten und Kaffee das Angebot ab.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten das allbekannte "Mittergarser Inntal-Trio", Bauernschmid Peter, Geisberger Johann und Kobus Josef. Am späten Nachmittag wurden sie dann vom Muibach-Duo abgelöst.



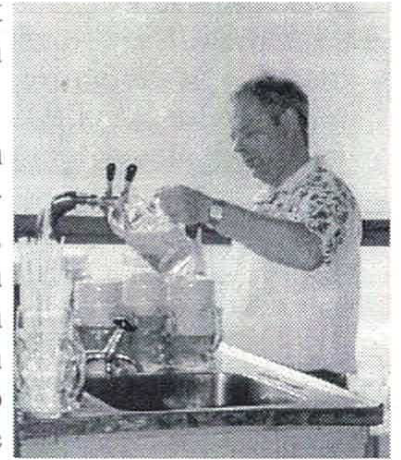


Am Montag folgte dann das Kesselfleischesessen, diesmal bei herrlichstem Wetter, was auch einen unerwarteten Ansturm von Besuchern auslöste. Bereits nach einer knappen Stunde war alles verzehrt und es gab nur noch "flüssige Nahrung".

So war rundherum das Fischerfest wieder ein voller Erfolg, der auch nur durch den unermüdlichen Einsatz der vielen freiwilligen Helfer so reibungslos zustande kam.

Vielen Dank dafür.

Peter Schmidberger



Ausflug des Schützen- und Fischereivereins

Der diesjährige gemeinsame Ausflug der Fischer und Schützen führt über München, auf der Autobahn nach Ingolstadt, durchs Altmühltal über Beilngries nach Riedenburg. In Riedenburg ist Mittagessen, die Gaststätte ist frei wählbar und Möglichkeit zum Spaziergehen. Um 14 Uhr fahren wir ab Riedenburg mit dem Schiff nach Kelheim, Dauer ca. 2 Stunden. Nach der Schifffahrt begeben wir uns auf den Heimweg. In Landshut ist noch Möglichkeit zur Altstadtbesichtigung oder zum Kaffeetrinken. Genaueres wird im Bus festgelegt. Das Abendessen ist in einem gemütlichen Lokal in Taufkirchen / Vils. Rückkehr in Mittergars ist gegen 23 Uhr. Die Fahrtkosten für das Schiff betragen ca. 15,00 DM pro Person.

Anmeldung ab sofort möglich bei Lois Bauernschmid und Sepp Ziegelgänsberger.

Mittergars

Herzliche Einladung

zum Gartenfest

am Sonntag, den 01.08.1999
am Festplatz am Mühlbach

Ab 10.30 Uhr Fröhschoppen, anschließend
Mittagstisch, Kaffee und Kuchen,
abends Spanferkel.



Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg.

Für Stimmung sorgt "da Mart'l".



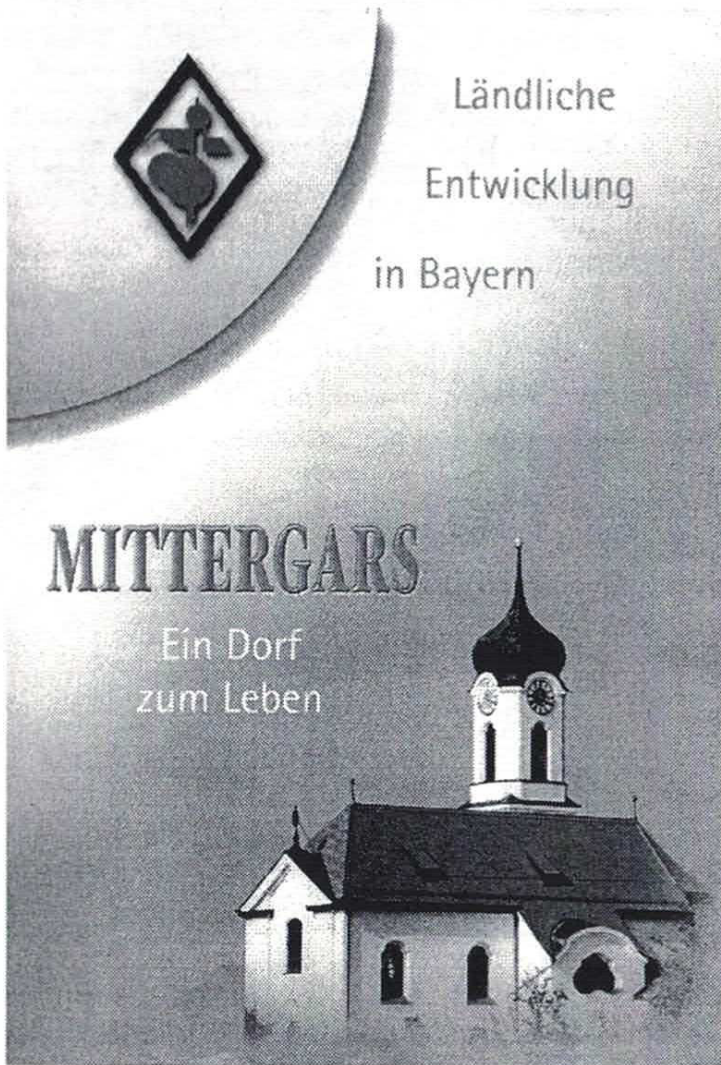
Auf Ihr Kommen freut sich der

Schützenverein



Ein Leitbild für Mittergars

Heuer war das Mittergarser Pfarrfest um eine Attraktion reicher. Das Leitbild, das von den Mittergarsern erarbeitet wurde, konnte unter den Besuchern verteilt werden.



Das Herzstück der Dorferneuerung ist ein Leit-Bild, in dem die Vorstellungen der Bürger über die Zukunft des Dorfes zusammengefaßt werden. Da die Ansichten und Meinungen aller Mittergarser in das Leitbild einfließen sollten, wurde im Sommer 1998 ein Fragebogen verteilt und ausgearbeitet. Interessierte Bürger gründeten einen "Arbeitskreis Leitbild" und faßten die Ergebnisse unter sachkundiger Hilfe von der Vorsitzenden Anna Rottner und ERDE (eigenständige regionale Dorferneuerung) - Mitarbeiter Franz Langstein zu einem Entwurf zusammen. Dieser wurde bei der Bürgerversammlung (Dez. 1998) vorgestellt und diskutiert.

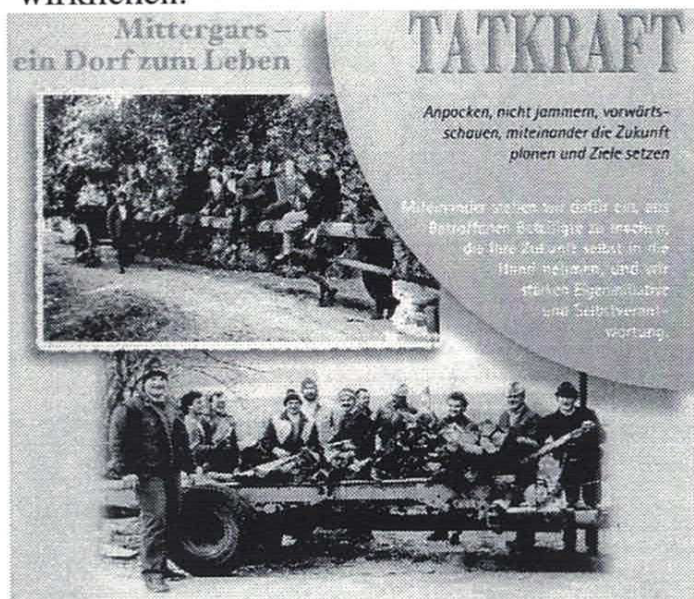
Die bearbeitete Fassung des Leitbildes wurde in die Direktion für ländliche Entwicklung

gegeben, die für Gestaltung, Satz und Druck verantwortlich war. Martina Mußner machte sich auf die Suche nach interessanten Fotos zu den einzelnen Themen. Daß ihr dies gut gelungen ist, sieht man an der endgültigen Ausgabe. Das Pfarrfest an Fronleichnam bot die ideale Gelegenheit, den Mittergarsern die Leitbild-Broschüre auszuhändigen. Eine Rätselaufgabe rund um die Mittergarser Dorferneuerung war vorbereitet.

Da ging es hoch her. Bei einem Teilnehmerpreis von einem T-Shirt für Kinder und einer Tasse für Erwachsene bildete sich zeitweise ein dichtes Gedränge vor dem Leitbildstand. Denn es gab auch noch etwas zu gewinnen. Viele Mittergarser, besonders Betriebe und Landwirte, spendeten tolle Sachpreise. Um jedem die Möglichkeit zu geben, an der Verlosung teilzunehmen, wurde 3 x verlost - um 13.00 Uhr mit Pfarrer Stemmer, um 16.00 Uhr mit Wolfgang Bauernschmid und um 20.00 Uhr mit Vroni Strauß. Es gab jedes Mal tolle Preise für Kinder, z. B. Eis bei der neuen Hex und die besonders begehrten Fahrgutscheine der hiesigen Feuerwehr. Für Jugendliche waren Fische, Briketts, Eier, Honig etc. zu gewinnen und die Erwachsenen gingen auch nicht leer aus. Hier gab es als Hauptpreise ein Ferkel von Walter Niedermaier, einen Ster Holz von Leonhard Holzhammer und einen Gutschein von der Fa. Gruber für einen Ölwechsel. Aber auch Eier (auch als Likör), Honig, Milch, Gemeindegarten, Fische vom Fischereiverein, Kuchengutscheine und frische Bauernbutter fanden Anklang. Kommissar Zufall wollte es, daß z. B. ein Milchgutschein vom Bauern Mußner an den Bauern Weberstetter ging, das Spanferkel von Leonhard Grundner gewonnen wurde, der demnächst seinen 30. Geburtstag feiert und der Ölwechselgutschein ausgerechnet vom Kfz-Meister Berni Ober gewonnen wurde. Die Milchkanne als Lostrommel waren bei jeder Verlosung voll. Tassen und T-Shirts mit der Aufschrift "I mog Mittergars" waren bei Jung und Alt gefragt und man konnte bei der 25-Jahr-Feier des Ramsauer Sportvereins die Mittergarser Stammtisch-Mannschaft mit "I mog Mitter-

gars" spielen sehen. Das Leitbild wurde allgemein als gut gelungen angesehen und so Mancher fand sich auf einem Foto wieder. Manche Bilder wurden "heiß" diskutiert, wer das wohl sei, oder dieses Haus, oder diese Veranstaltung?

Jede Familie bekam ein Exemplar mit nach Hause und es wird hoffentlich öfter in die Hand genommen. Die Ziele, die hier beschrieben wurden, sind aus der Mitarbeit aller Bürger formuliert worden und alle sollten mithelfen, um den Leitsatz "Mittergars - Ein Dorf zum Leben" zu verwirklichen.



Haushalte, die noch keine Leitbildbroschüre haben, können diese bei den Arbeitskreismitgliedern Martina Mußner, Irmgard Strauß und Max Voglmaier abholen.

Irmgard Strauß

Dorfladen Mittergars

Es geht voran!

Im Frühjahr wurde von der Mittergarser Dorfladen GbRmbH ein Antrag auf Mittel aus der EU, 5 b - Programm gestellt. Jetzt haben wir seit Ende Mai die Zustimmung zum vorzeitigen Beginn. Nachdem auch die Gemeinde einen Fahrplan zum Umbau der alten Schule aufgestellt hat und dafür im Finanzhaushalt 1999 DM 600.000,00 genehmigt wurden, können wir mit der Gestaltung des Ladens beginnen. Deshalb wurden im Juni die Geschäftsanteile eingezogen.

Irmgard Strauß

Bitte um Verständnis!

Die Redaktion bittet um Verständnis für das verspätete Erscheinen der Juliausgabe unseres Mittergarser Dorfblattl's. Wegen der Erkrankung unseres Zusammenstellers und Druckers Peter Schmidberger konnte ein fristgerechtes Erscheinen, wie alle treuen Leser es gewohnt sind, nicht erfolgen. Die Septemberausgabe wird voraussichtlich wieder Mitte des Monats erscheinen.

Die Redaktion

Grundstück auf Erbpacht

Am Pfarranger zw. Huber Alois und Leitner/Pfasch ca. 1000 m², bebaubar mit zwei Doppelhaushälften. Interessenten melden sich im Pfarramt Gars, Frau Otter, Telefon 1038

Impressum

Herausgeber: Dorfforum Mittergars

Mitarbeiter:

Bauerschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfer Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:

bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

Anzeigenschluß:

jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

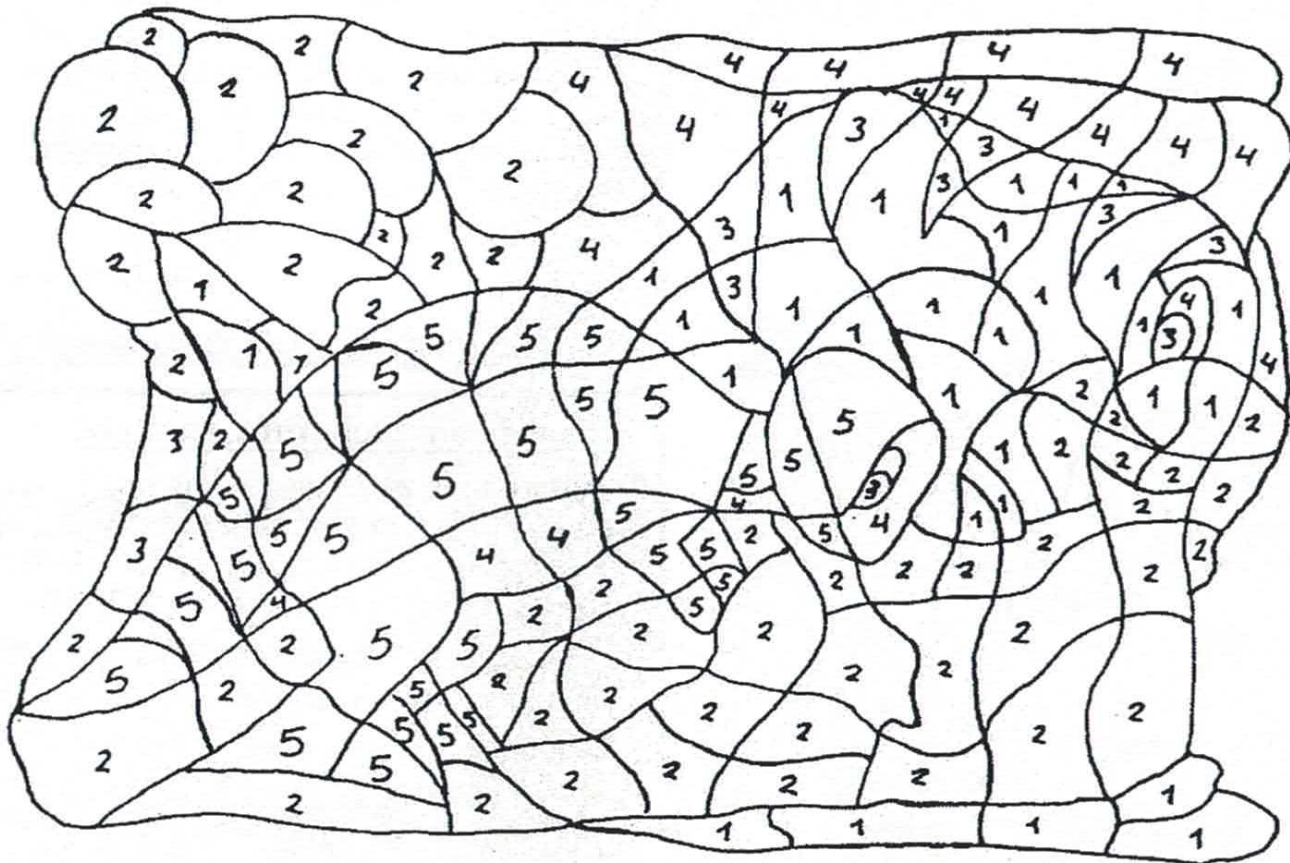
Anmerkung des Dorfforums :

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

Layout und Druck : Schmidberger Peter

Auflage: 300 Stück

Die Seite für die Kinder



Mal die Fächer aus mit den Farben, die durch die Nummern angegeben werden. So malst du selbst ein schönes Bild.

Gebrauche diese Farben:

- 1 = Blau
- 2 = Grün
- 3 = Rot
- 4 = Gelb
- 5 = Braun

Die Seite für die Kinder

Gewinner bei der Feuerwehr

Die Gutscheine zum Besuch bei der Feuerwehr, die beim Preisrätsel zur Dorferneuerung beim Pfarrfest gewonnen wurden, haben die Kinder eingelöst. Die Kinder wurden von Jugendwart Michael Grasser und 2. Kommandant Walter Niedermeier im neuen Feuerwehrhaus begrüßt und jeder wurde mit einem Helm ausgestattet. So ausgerüstet ging es auf eine kleine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto durch unser Dorf. Anschließend wurde den Kindern die Gerätschaften der Feuerwehr erklärt, was die Kinder sehr

interessierte. Auch konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit etwas unter Beweis stellen, z.B. bei "Sacke" schmeißen oder beim Kübel umspritzen mit der Kübelspritze. Am heißesten oder besser gesagt am nassesten ging es bei einem kleinen Wettbewerb zu, bei dem zwei Gruppen mit der Kübelspritze und einen Helm um die Wette einen Eimer füllen mußten. Die beiden Gruppen waren gleich gut. Die Kinder haben sich sehr über den Gewinn gefreut und bedanken sich für den interessanten und lustigen Besuch bei der Feuerwehr.

Jürgen Bauernschmid



„Mittergarser Kinderfeuerwehr“

GRENZENLOS INNOVATIV:

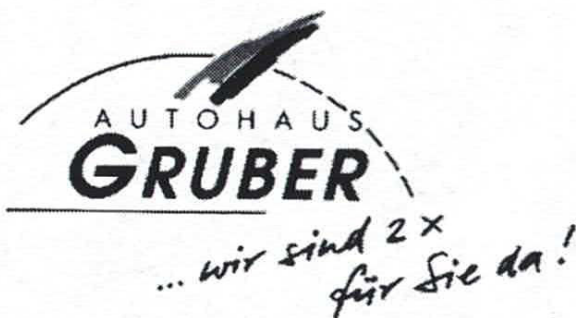


DER NEUE MAZDA PREMACY.

Mehr als 100 Möglichkeiten bieten seine fünf flexiblen Einzelsitze. Sie lassen sich vielfach verstellen, einfach oder doppelt umklappen und sind – im Fond – mit 12 kg pro Sitz kinderleicht ausgebaut. Das ist Variabilität ohne Grenzen.

Lieferbar als 1,9l-Benziner mit 100 PS oder 115 PS und 2,0l dtdi 90 PS.

ab 31.490,- DM



83512 Wasserburg/Inn

Anton-Woger-Straße 9

Telefon: 08071/93200

Telefax: 08071/93202

83559 Mittergars/Inn

Dorfstraße 33

Telefon: 08073/437

Telefax: 08073/3081



Pfarrfest wieder voller Erfolg

Bei herrlicher Witterung konnte am Fronleichnamstag wieder das Pfarrfest abgehalten werden. Nach der Prozession ins Oberdorf traf man sich zu ein paar gemütlichen Stunden im Pfarrhofgarten. Dabei wurde auch das Leitbild der Dorferneuerung vorgestellt, wobei ein Quiz bei Jung und Alt großen Anklang fand. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Helfern und Spendern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben und hofft, auch im nächsten Jahr wieder auf seine bewährte Mannschaft zurückgreifen zu können.

Der Erlös wird auf Grund noch ausstehender Rechnungen in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben, soll aber zum Großteil für die Restaurierung einer Fahne verwendet werden. Weiter soll die Eltern-Kind-Gruppe, die Landjugend und die Kapelle in Gars Bahnhof bezuschusst werden.

Harald Bauernschmid



im Gasthaus zur Hex

mit verschiedenen Weinen,
Brotzeiten und Musik.



Auf Ihren Besuch freut sich

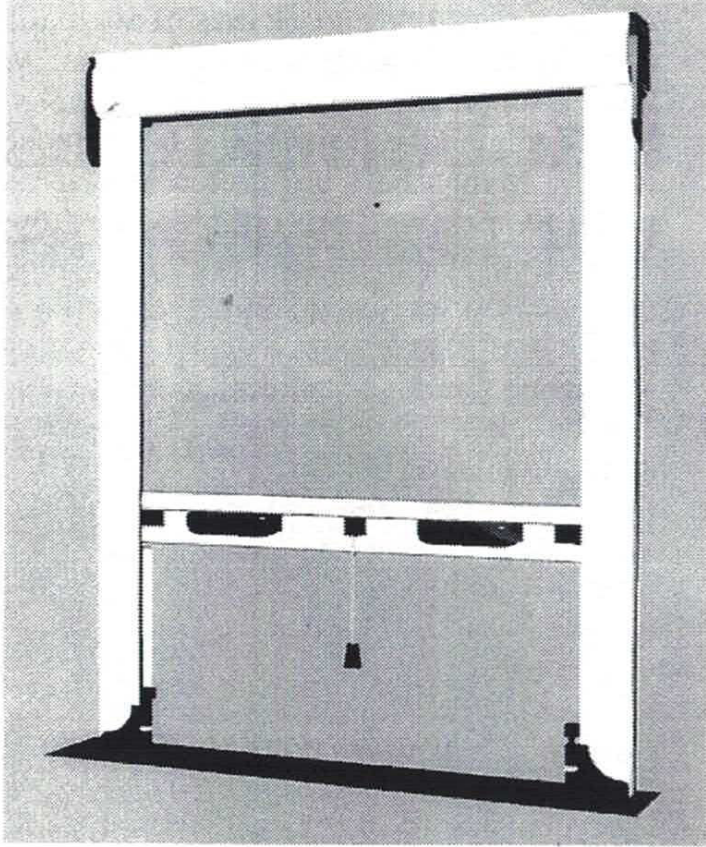
Kali und Jürgen

und Klosterbräu Au a. Inn



SCHREINEREI
Grasser

Michael Grasser
 Dorfstraße 26
 83559 Mittergars
 Telefon & Fax: 8073/3747



SANIMEX Insekten-Schutz-Rollo, ein System geeignet für alle gängigen Türen und Fenstermaße

Angebot: Insekten Schutz – Rollo

Preis: z.B. Fenster mit 1m Breite: **DM 158,- + Mwst**

Einladung zur Bergmesse

Die Familie Strauß lädt auch heuer wieder ein zur Bergmesse auf den Durhamer Almen. Am **Sonntag, den 08. August 99** findet diese um 10 Uhr statt. Pfarrer Stemmer hat sich bereit erklärt, diese zu zelebrieren. Im Anschluß daran ist für einen kleinen Imbiß bei Fam. Strauß gesorgt. Die Durhamer Almen sind zwischen Wendelstein und Breitenstein und sind zu Fuß von Birkenstein aus, etwa 1,5 Stunden Fußmarsch über die Kesselalm, zu erreichen.

Das Jahrhundertwetter im Juli 1999

Vor 700 Jahren, im Juli 1299, war es so naß und kalt, daß Felder und Gärten aussahen, als habe der Frühling gerade erst begonnen. Weil die Wärme nicht ausreichte, Pflanzen und Früchte zu entwickeln, sprach man damals von einer "kalten Sonne", wie in Chroniken berichtet wird.

Vor 600 Jahren, im Juli 1399, richtete eine sintflutartige Gewitterhäufung in weiten Gebieten des heutigen Mitteleuropas ungeheure Schäden an, Klosterberichten zufolge.

Vor 500 Jahren, im Juli 1499, war es so trocken, daß das Gras abstarb und das Vieh auf den Weiden keine Nahrung fand. Rinder und Schafe wurden in die Wälder getrieben, wo sie die Rinde von Bäumen fraßen, so überlieferten es alte Folianten.

Vor 400 Jahren, im Juli 1599, wird berichtet, verursachte ein schwerer Hunderte von Kilometern ziehender Wolkenbruch gewaltige Verwüstungen an. Einige Städte waren von Wassermassen überflutet. Hunderte von Menschen ertranken, wie berichtet wurde.

Vor 300 Jahren, im Juli 1699, war es so kalt, daß auf höheren Bergen Schnee fiel.

Vor 200 Jahren, im Juli 1799, hat es einen der fruchtbarsten Sommer des Jahrhunderts gegeben, Früchte mußten verfaulen, weil sie nicht zu verkaufen waren

Ziel- und Bandschießen

Für alle noch *nächste und übernächste Woche, täglich ab 19 Uhr*, außer Samstag. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Stark wie noch nie

Anlässlich der Sommwendfeier der Kath. Landjugend Mittergars kam es dieses Jahr zu einem "Zuckerl" für alle Fans des runden Leders. Nachdem die Elsbether Feuerwehr mangels Personalprobleme absagen mußte, einigte sich die Vorstandschaft der KLJB für den ewig jungen Schlager "ledig gegen verheiratet."

Bei den diversen Stammtischen bei der Hex wurde schon rege über das bevorstehende Spiel diskutiert, wobei man jedoch feststellen mußte, daß es nicht leicht sein würde, eine schlagkräftige Mannschaft von Ehemännern zusammenzustellen, die den Junggesellen Paroli bieten könnten.

Folglich kam ein neuer Gedanke auf den Tisch:

Derby - ein magischer Begriff -



gegen



das war bis jetzt noch nie dagewesen. Gleich wurde die Landjugend kontaktiert, die ebenfalls sofort begeistert waren.

Der 17. Juli wurde als Termin auserkoren, doch beinahe hätte die Naturgewalt den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch das Hochwasser, das zwischenzeitlich den gesamten Sportplatz überschwemmt hatte, zog sich zurück und nach vielen schweißtreibenden Stunden der Vorbereitung konnten wenigstens zwei Drittel des Rasens bespielt werden.

Am besagten Tag gegen 19 Uhr war es dann endlich soweit. Angeführt von den beiden Mannschaftsführern Evi Kelldorfner und Harald Bauernschmid betraten die Teams das Innstadion. Wie würde der Prestige-

kampf wohl ausgehen?

In 90 Minuten würde man schlauer sein. Beide Mannschaften waren nicht in Bestbesetzung, tags zuvor noch gab es sowohl bei den "Roten" als auch bei den "Blauen" verletzungsbedingte Absagen. Zu Beginn des Spiels zeigten die Bayern, die mit einer sehr jungen Mannschaft angetreten waren, keinerlei Respekt vor den erfahreneren Löwen und erfreuten die Zuschauer mit kombinationsicherem Direktspiel. Immer wieder war es Tobias Voglmaier, der Löwenkeeper Wolfgang Grundner zu einigen hervorragenden Paraden zwang. Mitte der ersten Halbzeit kamen auch die Sechziger zu ersten gefährlichen Angriffen und als logische Folge erzielte Hans Georg (Schurle) Meier mit einem sehenswerten Linksschuß die Führung für die Blauen. Der Bann war gebrochen. Christoph Trautbeck (eigentlich ein Schalcker, jedoch für einige Maß Bier und der Zusage, mit einem 04-er-Trikot auflaufen zu dürfen, von den Funktionären der Löwen verpflichtet) mit einem Gewaltschuß und abermals Schurle Meier mit einem zweifachen Kopfballer (Bande war Bayern-Keeper Georg Ziegelgänsberger) bauten die Führung bis zur Halbzeit auf 3 : 0 aus. Die Begeisterung bei den 60-er Fans kannte keine Grenzen. Schon wurden die ersten Jubelarien angestimmt. Doch es kam noch besser. Wieder schlug Schurle (Doppelpack) Meier zu. Zuerst mit einem Solo, dann mit einem platzierten Kopfballtreffer. Bei den Bayern kam es jetzt nur noch zu sporadischen Angriffen, wobei der stets sicher leitende Schiedsrichter Armin Giglberger den Roten einen klaren Elfmeter verweigerte, nachdem Torhüter Grundner Seppi Mußner im Strafraum festhielt. Die Bayern hatten sich ihrem Schicksal ergeben und der Kopfballtorpedo von Harald Bauernschmid auf Flanke von Trautbeck, und der schön herausgespielte Treffer zum 7 : 0 (Leitner auf Trautbeck) waren nur noch Formsache. Kurz vor Ende der Begegnung kamen die Bayern zum hochverdienten Ehrentreffer. Tobias

Voglmaier überlistete Grundner mit einem Weitschuß, wobei viele der Ansicht waren, der Ball hätte die Linie nicht vollständig überschritten. Vielleicht ausgleichende Gerechtigkeit für den nicht gegebenen Elfmeter. Kurz darauf der Schlußpfiff und überschäumende Freude bei den Löwen, die sich bei den Fans mit la-ola-Welle und Raupe für deren Unterstützung bedankten. Beide Mannschaften erhielten einen schönen Pokal

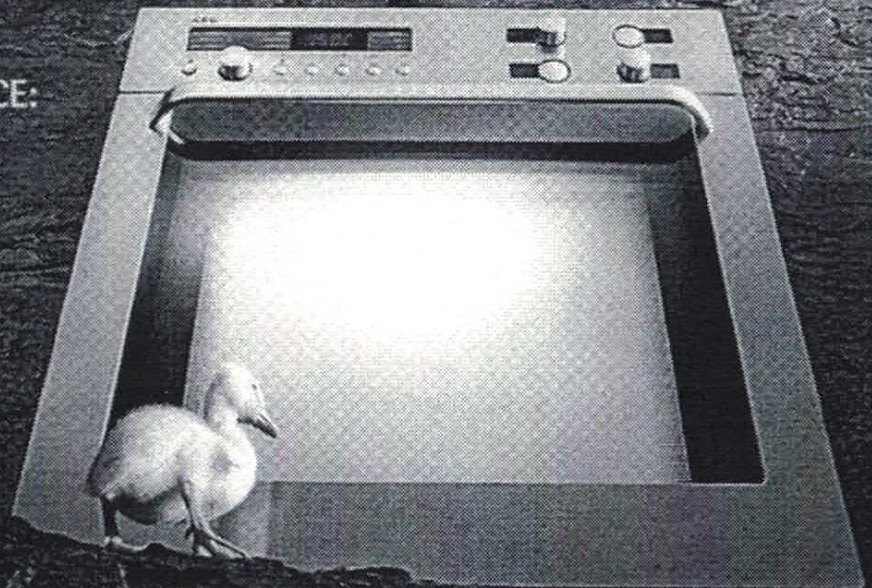
und feierten mit ihren Fans noch ein paar feucht-fröhliche Stunden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und auch das Sonnwendfeuer hielt viele davon ab, schon vor Mitternacht die Stätte des Triumphes der Blauen zu verlassen. Die KLJB Mittergars bedankt sich bei allen Helfern und Pokalspendern recht herzlich und hofft, vielleicht auch im nächsten Jahr wieder so ein "Spiel des Jahres" veranstalten zu können.

Harald Bauernschmid

Alles drin.

AEG

Man kann nicht alles haben.
Außer beim neuen COMPETENCE:
ein Herd-Konzept, bei dem es
praktisch nichts, was es gibt,
nicht gibt.



**DIENSTBIER
& WIESER** ↙

**Bahnhofstraße 40
83555 Gars-Bhf.**

**Telefon 0 80 73/12 21
Telefax 0 80 73/25 26**

**Elektroinstallation + Elektrogeräte
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen**

Ein enttäuschter Obmann

Als die Männerkongregation am 11. Juni, anlässlich des Herz-Jesu-Festes, zu einem feierlichen Gottesdienst für ihre verstorbenen Mitglieder einlud, waren die Sodalen nur sehr spärlich dem Aufruf des Obmanns Hans Oswald gefolgt. Nur knapp die Hälfte der Mitglieder war anwesend. Dies gibt zu denken; ist es aus Gleichgültigkeit oder Bequemlichkeit sich wenigstens einmal im Jahr aufzuraffen und seine Zugehörigkeit zur Männerkongregation zu zeigen.

Pfarrer Stemmer erklärte sich spontan bereit, den Gottesdienst zu zelebrieren. Die musikalische Umrahmung übernahmen Burgl Holzhammer mit verschiedenen Sologesängen sowie Herr Geidobler mit seinem Orgelspiel. Daher war es sehr schade, daß

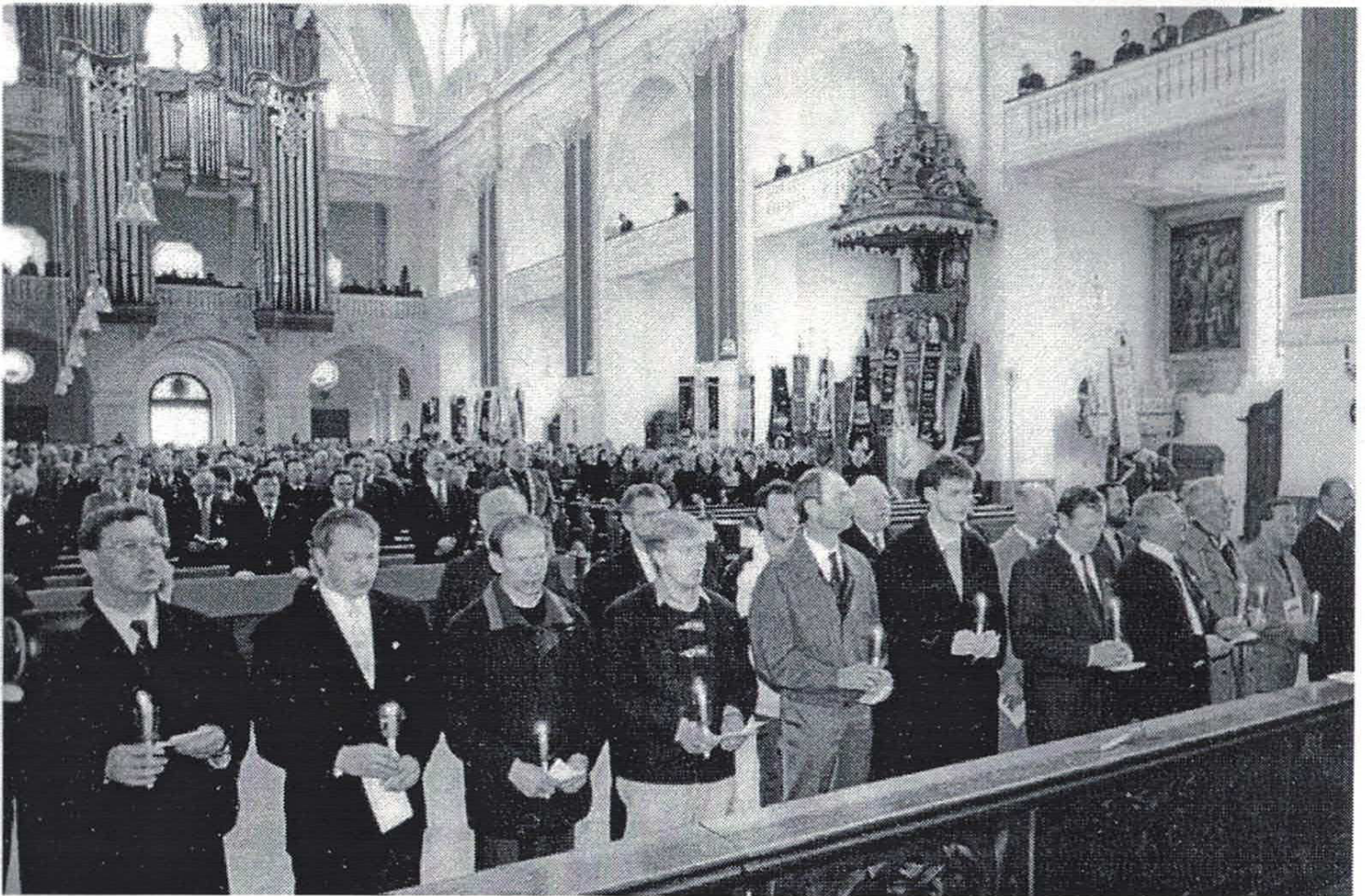
sich relativ wenig Sodalen und auch andere Pfarrangehörige zum Gottesdienst versammelten.

An was kann das wohl liegen? Am Obmann? Oder gibt es andere Gründe dafür?

Ich möchte trotzdem nochmals auf die 400-Jahr-Feier der Männerkongregation hinweisen. Vielleicht erklärt sich doch noch der eine oder andere bereit, der Kongregation beim feierlichen Gottesdienst beim Herbstfest in Altötting beizutreten. Den Gottesdienst wird Kard. Friedrich Wetter zelebrieren. Es wäre schön, wenn wir unsere Mitgliederzahl von derzeit 33 um einige erhöhen könnten.

Jeder gelebte Tag ist ein Geschenk Gottes.

Hans Oswald



Die Neuaufnahme beim Frühjahrshauptfest am 14. März 1999 in Altötting.

Winklmoosalm als Ausflugsziel

Am 26. Juni führte die Frauengemeinschaft ihren Halbtagesausflug durch. Ziel war diesmal die durch Rosi Mittermaier bekannte Winklmoosalm. Bei strahlendem Sommerwetter und mit 51 Personen voll besetzten Bus machten wir uns am Mittag auf die Reise. Nach knapp eineinhalb Stunden kamen wir am Parkplatz Seegatterl an.

Da die Auffahrt zur Winklmoosalm mit Pri-



vatbussen nicht erlaubt ist, mußten wir in einen Bus des RVO umsteigen. Nach ca. 10

Minuten Fahrt steil und kurvenreich bergauf, begaben wir uns zum Alpengasthof Hamberger, wo Plätze für uns reserviert waren. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt, standen dann die nächsten zwei Stunden zur freien Verfügung. Bei Spaziergängen durch den schattigen Bergwald, dazwischen einer Rast auf den zahlreich vorhandenen Bänken, konnte man so richtig die frische



Bergluft genießen. Pünktlich um 17 Uhr waren wieder alle am Bus und wir begaben uns auf die Heimfahrt. Zum Abendessen machten wir noch einmal Halt beim "Fischer am See" in Prien - Harras. Kurz nach 20 Uhr waren wir wieder in Mittergars und mußten bei strömendem Regen aus dem Bus steigen.

Anneliese Sachenbacher



Herrliches Alpenpanorama auf der Winklmoosalm

Der Gartentip

Erdbeerpflanzen läßt man nur drei Jahre stehen, dann müssen sie durch neue ersetzt werden. Oft will man das nicht so recht einsehen, denn man hat den Eindruck, daß die dreijährigen Pflanzen besonders gut tragen und möchte sich verständlicherweise von solchen Pflanzen nicht gern trennen. Die Erfahrung hat jedoch gelehrt, daß es wirklich sinnlos ist, Erdbeerpflanzen länger stehen zu lassen, denn der Leistungsabfall ist ganz beträchtlich. Damit keine Ernteauffälle auftreten, ist es am günstigsten, jedes Jahr einige Reihen neu zu pflanzen, um dann die abgetragenen ohne Reue zu entfernen. Wichtig ist, daß Erdbeerbeete nach der Ernte gut betreut werden. Immer wieder kann man in den Gärten vollkommen verkrautete, ungepflegte abgeerntete Beete antreffen, frei nach dem Motto: der Mohr hat seine Pflicht getan. Wer aber auch im nächsten Jahr mit einer guten Ernte rechnen möchte, der muß jetzt etwas dafür tun. Die Pflanzen werden so bald es geht abgerankt, anschließend wird die während der Ernte festgetretene Erde flach gelockert, mit einem Spezialdünger für Erdbeeren gedüngt und gleichmäßig feucht gehalten. Nur dann können sich die erschöpften Pflanzen wieder erholen und Knospenanlagen für das nächste Jahr vorbereiten. Natürlich halten wir die Beete unkrautfrei, denn Unkräuter entziehen dem Boden Nährstoffe und Feuchtigkeit.

Termine auf einen Blick

- 01.08. Schützenfest
- 07.08. Hexenfest bei Kali
- 07.08. Marktplatzfest Gars
- 08.08. Bergmesse Durhamer Alm
- 13.08. Weinfest beim Burle
- 15.08. Kräuterbüschel-Verkauf
- 28.08. Schützen- und Fischerausflug
- 29.08. Zucchini-Wettbewerb
- 11.09. Busfahrt zum Königssee
- 13.09. Seniorennachmittag
- 14.09. Osteoporose-Vortrag
- 18.09. Laubenfest bei der Hex

WIENINGER BIER

Burle's Kneipe
Tel. 08638 / 73422

Georg Anders

WIENINGER BIER

LUWENBRAU

Grafengars

Einladung zum

WEINFEST

„Zur Unterhaltung spielen Brändy und Co“ (NED SO LAUD)
am Freitag 13.8.99 ab 19.00 Uhr

Burle und Christa bedanken sich für Ihren Besuch, und wünscht Ihnen frohe Stunden!
(für das leibliche Wohl ist gesorgt !)

Aus dem Mittergarser Vereinsleben

Frauengemeinschaft

Einen **Tagesausflug** machen wir am Samstag, den **11. September**. Die Fahrt geht mit dem Bus zum Königssee und weiter mit dem Schiff nach St. Bartholomä.

Anmeldungen nimmt Karin Warmedinger, Tel. 1453 entgegen. Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der Tageszeitung oder dem Kirchenanzeiger.

Nach der Frauenmesse am Dienstag, den **14. September** findet im Pfarrheim ein **Vortrag über "Osteoporose"** statt, ein Thema, das alle Frauen angeht. Referentin ist Frau Wimmer vom Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Mühldorf.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Pfarrgemeinderat

Am **19.09.99 Familienwanderung** am Inn entlang, mit Picknick. **Treffpunkt: 13 Uhr** bei der Kirche.

Selbstverteidigungskurs für Mädchen ab 11 Jahren für Anfänger und Fortgeschrittene.

Beginn: **Freitag, 24.09.99, 17 Uhr**, 5 Treffen, DM 45,--.

Leiterin: Anna-Maria Besold. Anmeldung bei Jegl Edeltraud Tel. 08073/2307.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Beginn: **Montag, 13.09.99 um 20 Uhr**, Anmeldung und Leitung: Erika Gottwald, Tel. 08073/2653.

Eltern - Kind - Gruppe, Anmeldung und Information bei Tanja Grundner, Tel. 08073/3777.

Schützenverein

Der Schützenverein lädt herzlich ein zum **Gartenfest** am Sonntag, den **1. August 99 ab 10.30 Uhr** beim Festplatz am Mühlbach. Es gibt wie jedes Jahr den bekannt guten Mittagstisch, nachmittags Kaffee und Kuchen, sowie Grillspezialitäten und abends Spanferkel. Für die Kinder steht wieder eine Hüpfburg bereit. Herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung.

Gartenbauverein

Der Gartenbauverein bietet auch heuer wieder am Fest Maria Himmelfahrt, am 15. August, nach dem Gottesdienst Kräuterbüschel zum Verkauf an. Jeder, der dafür Kräuter übrig hat, kann diese am Vortag bis Mittag bei Renate Grill abliefern. Außerdem kann sich jeder beim **Kräuterbüschelbinden** am Samstag, den **14. August** nachmittags beteiligen.

Am Sonntag, den **29. August** findet der **Kinderwettbewerb**, diesmal mit **Zucchini**, statt. Ab 13.30 Uhr kann jedes Kind, das sich angemeldet hat, seinen größten Zucchini in den Pfarrhofgarten zur Bewertung bringen. Wie immer gibt es für jeden Teilnehmer einen Preis. Außerdem werden im Pfarrhof Kaffee und Kuchen sowie Wurstsemmeln zum Verkauf angeboten. Anmeldungen bitte bis 22. August bei Anneliese Sachenbacher, Tel. 1389.

Die neuen **"Gärtner - Pötschke - Gartenkataloge"** sind ab sofort nur noch bei Rosmarie Romaner, Dorfstraße 13. 83559 Mittergars, Tel. 08073 - 1853 erhältlich.

Freiwillige Feuerwehr

Wegen der schweren Erkrankung von Maria Niedermaier, der Frau unseres 2. Kommandanten und Besitzerin des Austragungsortes unseres Weinfestes hat die Vorstandschaft entschieden, das diesjährige Weinfest ausfallen zu lassen. Wir bitten alle um Verständnis für diese Entscheidung. Ein Ausweichen auf das Schulgelände wird auf Grund der fehlenden Sanitäreinrichtungen heuer nicht in Betracht gezogen.

Nachwuchs gesucht!

Alle ab 14 Jahren, die Interesse an der Feuerwehr haben und Feuerwehrmann werden wollen, können dies in Mittergars machen. Anmeldung und nähere Informationen beim Jugendwart der Feuerwehr Mittergars:

Michael Grasser Tel. 08073/3747

Stockbahn, Innstadion

Abwasser-Pumpanlage

Mühlenweg

Steinberg

Dorfstraße

Mittergars

Schulstr.

Kramer-
straße

Feuerwehr

St. Michael
+

St. Michael-
Str.

Siedlungsstr.

Am
Pfarranger

An Gabl
Dorfstraße

Kirchen-
straße

Feldkreuzweg

Haltepunkt

Wasserweg

Dorfstraße

Lohener Str.

Kreisstr. MU 19

Urheberrecht, Kartographie u. Platteneigentum:
Landkarten-Verlag J. Kronast, Rosenheim